

Informationen des Bürgermeisters



Neues Stadtlogo für Vetschau - die Zweite

Varianten stehen erneut zur Abstimmung

Man kennt das, manchmal gibt es drei Leute und im schlimmsten Fall vier verschiedene Meinungen. Und manchmal ist es auch gut so.

In der Januarausgabe des Vetschauer Mitteilungsblattes wurde um Mitarbeit aufgerufen.

Zwei Varianten für ein neues Stadtlogo im Rahmen des überarbeiteten Tourismuskonzepts der Stadt Vetschau standen zur öffentlichen Abstimmung.

Zeitgleich erreichten die Stadtverwaltung Entwürfe des Cottbuser Grafikers Matthias Haney, die sich grafisch gänzlich von den vorherigen Varianten unterschieden, jedoch die gleichen Grundelemente enthielten.

Sie kamen so gut an, dass sie den Mitgliedern des Tourismusausschusses vorgestellt wurden. Nach intensiven Diskussionen im Ausschuss beschloss man, die neuen Entwürfe der Öffentlichkeit vorzustellen.

Doch wie sollte jetzt weiter verfahren werden?

Man war sich einig, die Meinungen der Teilnehmer aus der ersten Abstimmung dürfen nicht so einfach unter den Tisch fallen.

Deshalb kam der Vorschlag, die Gewinnervariante aus der Befragung (die Variante mit dem Storch gewann mit 53 %), gegen die neuen Entwürfe bei einer erneuten Abstimmung antreten zu lassen.

Bis zum **24. März** können Sie uns mitteilen, welche Variante Sie besser finden und einen Kommentar zur Gestaltung zukommen lassen.

Nutzen Sie dazu den Abschnitt, den Sie einfach bei der Stadtverwaltung abgeben können oder stimmen Sie ab im Internet unter www.vetschau.de.



Name: _____

Ich stimme für:

Variante A

Variante B

Variante C

Kommentar: _____

Umbettung der Lehnigkschen Gräber in Vetschau

Die sterblichen Überreste der Fabrikanten Familie Lehnigk wurden am 27. Februar auf ihrem Privatfriedhof exhumiert und auf den Vetschauer Hauptfriedhof umgebettet. Im Zusammenhang mit einem Grundstücksverkauf der früheren Kita „Sonnenkäfer“ hatte sich die Stadt Vetschau/Spreewald verpflichtet, die dort in vier Grabstellen ruhenden sterblichen Überreste der Familie Lehnigk umzubetten. Nur wenigen war bekannt, dass sich Gruften unter einer seichten Erhöhung mitten auf dem Spielplatz des früheren Kindergartens befanden. Jahrzehntlang hatten dort auf dem großzügig angelegten und von Bäumen umstandenen Freigelände Kinder gespielt.

Wahrscheinlich anlässlich des Baus des Kindergartens wurde in der Mitte der 1960er Jahren das gesamte Grundstück hierfür „in Beschlag“ genommen, die vier Gruften der Grabstelle mit Erde überdeckt, die übermannsgrossen Grabsteine entfernt und in die Nähe des Haupteinganges des benachbart gelegenen städtischen Friedhofs versetzt - dort stehen sie noch heute. Interessierte Bürger und Vertreter der Medien hatten vormittags die Gelegenheit, das Gelände mit der Familiengrabstelle zu besichtigen. Am Nachmittag fand die feierliche Beisetzung der sterblichen Überreste auf dem Hauptfriedhof mit Pfarrer Klaus Lischewsky i. R. statt.

Hintergrund:

Georg August Lehnigk war Gründer der Vetschauer Landmaschinenfabrik. Viel ist über die Geschichte der Familie nicht mehr bekannt, ebenso wenig über die Werksgeschichte. Wahrscheinlich um 1867 begann der Aufstieg der Vetschauer Landmaschinenfabrik. Sie produzierte verschiedenste innovative Arbeitsmaschinen für die Landwirtschaft, die auf mehreren Weltausstellungen erfolgreich präsentiert wurden und damals das Städtchen Vetschau weltbekannt machten. Im Februar 1895, erst 27-jährig, verstarb der einzige Sohn Johann August Lehnigk. Im gleichen Jahr erlaubte der „Gemeindekir-

chenrat Vetschau-Stadt“ der Familie, einen eigenen privaten Familienfriedhof anlegen zu dürfen. Das geschah auf dem parkähnlichen Grundstück in der Nähe des städtischen Friedhofs.

Der erst auf dem Stadtfriedhof begrabene Sohn wurde daraufhin umgebettet. Nur zweieinhalb Jahre später verstarb August Lehnigk selbst im Alter von 55 Jahren, Ehefrau Pauline und Tochter Minna, starben beide 1910 im Alter von 65 bzw. 43 Jahren. Da es keine weiteren Erben gab, wurde die Landmaschinenfabrik von einem Konsortium aus Ingenieuren und Werkmeistern fortgeführt.

Eine Fotoserie zum Ereignis finden Sie auf www.vetschau.de.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Achtung! Bitte zu beachten!

Die nächste Ausgabe erscheint außerplanmäßig am:
Samstag, dem 5. April 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 24. März 2014

regional informiert



Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.

www.wittich.de

Historisches aus dem Stadtarchiv

Die Notlandung auf den Suschower Wiesen vor 100 Jahren

Eine interessante E-Mail erreichte die Stadtverwaltung im Dezember letzten Jahres. Frau Halm aus Chemnitz schrieb, sie sei im Besitz einer alten Postkarte, auf der ein Flugzeug zu sehen und das Datum 01.04.1914 notiert ist. Nach der Recherche im Stadtarchiv konnte sie einem Ereignis in Suschow zugeordnet werden. Die Suschower Schulchronik von 1914 berichtet: „Es war doch kein Aprilscherz, als am 1. April nachmittags um 4 Uhr das Gerücht verbreitet wurde, auf den Suschower Wiesen ist ein Aeroplan gelandet! Von Südosten kommend kreiste ein Flugapparat über Schönebegk und Suschow, um dann im Gleitflug niederzugehen. Es war der Flieger Passer mit einer Rumplertaube Nr. 99. Der Apparat landete auf dem ebenen Wiesengelände unversehrt und wurde von den in dichten Scharen zu Fuß und zu Rad nach Suschow strömenden Schaulustigen eingehend in Augenschein genommen. Am nächsten Tage sollte der Flug nach Berlin fortgesetzt werden. Leider gerieten beim

versuchten Aufstieg die Räder auf den aufgeweichten Ackerboden, der Apparat schlug nach vorn über, und dabei zerbrach der Propeller. Nun musste das Flugzeug abmontiert werden, und den nach vielen Hunderten zählenden Zuschauern wurde die Freude des Aufstiegs jäh genommen.“ Bei dem beschriebenen Fluggerät handelte es sich um die von Igo Etrich (1879 - 1967, österr. Pilot u. Flugzeugkonstrukteur), entwickelte „Taube“. Sie verdankt ihre Flugeigenschaften der Erforschung einer palmenartigen tropischen Pflanze namens *Zanonia macrocarpa* aus Java. Ende des 19. Jahrhunderts untersuchte der Hamburger Professor Friedrich Ahlborn die Flugeigenschaften dieses Flugsamens und veröffentlichte die Ergebnisse 1897. Etrich und sein Freund Franz Wels entwickelten daraufhin aus der Form des Samens eine Tragfläche, die sie zunächst an einem Gleiter ausprobierten. 1909 waren die Flugeigenschaften so gut geworden, dass sie daraus ein Motorflugzeug entwickelten. Ferdinand Porsche



lieferte den 60-PS-Motor, und die erste „Taube“ konnte ihren Erstflug am 30.07.1909 erfolgreich durchführen. Als Baumaterial diente bei der Taube Holz, Spannstoff und Bambusstäbe im Bereich der Flügel- und Heckstreben. Gesteuert wurde sie damals durch eine neuartige Tragflächen- und Höhenflosserverwindung. In Deutschland wurde die Taube zu Anfang von dem bis dahin erfolglosen Konstrukteur Edmund Rumpler in Lizenzbauweise eingeführt. Doch als es abzusehen war, dass Etrich kein Patent in Deutschland bekommen würde, baute Rumpler ohne Lizenzabgaben diesen von ihm verbesserten und weiterentwickelten Typ weiter und vertrieb das Flugzeug unter dem Namen „Rumpler-Taube“. Über 60 Taube-Maschinen wurden ab 1910 von Rumpler in seiner eigens dafür gegründeten Fir-

ma auf dem Flugplatz Berlin-Johannisthal gebaut. Etrich gab nach der Ablehnung seiner deutschen Patentschrift die Konstruktion seiner Taube frei. Als Folge daraufhin wurde von fast 50 Herstellern die Taube gebaut, so dass sie im deutschsprachigen Raum zu einer der erfolgreichsten Flugzeuge seiner Zeit wurde. Während des Ersten Weltkrieges wurde die Taube noch zu Anfang als Beobachtungsflugzeug eingesetzt, obwohl ihre Geschwindigkeit für diese Zwecke bereits zu gering war. Trotz dieses Nachteils konnte sie aber doch noch einige Erfolge verzeichnen, wie z. B. im August 1914, als die Offiziere Canter und Mertens aufgrund ihrer Beobachtungen den Verlauf der Schlacht von Tannenberg beeinflussen konnten“

(Quelle: www.luftfahrtgeschichte.com.)

Vorankündigung: Geführte Fahrradtouren im Mai

Die Abgeordneten Peter Juhran und Winfried Böhmer vom Tourismusausschuss der Stadt werden wie in den Vorjahren wieder geführte Radtouren durchzuführen.

Geradelt wird auf zwei Touren:

Kirchentour: Samstag, den 03.05. von 9 bis 13 Uhr, Treffpunkt am Stadtschloss Vetschau

Tour nach Altdöbern: Samstag, den 17.05. von 10 bis 17 Uhr, Treffpunkt am Stadtschloss Vetschau (Imbiss am Gräbendorfer See, Kaffee im Orangeriecafé am Schloss) Weitere Einzelheiten werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Vorschau auf das Frühlingsfest am 27. April

Beim Vetschauer Frühlingsfest dreht sich in diesem Jahr alles rund ums Ei

Neben Eierwettsschalen und Gerichten rund ums Ei, erwartet den Besucher auch in diesem Jahr ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit vielen zur Tradition gewordenen Programmpunkten. So können sich die Gäste unter anderen über Auftritte des Vetschauer Musikvereins und des Gesangsvereins Vetschau freuen. Es wird musiziert, getanzt und gesungen. Die Kinder dürfen Eier gestalten und sich beim Waleien versuchen und wer kein Ei neu gestalten, aber dennoch mit-

machen möchte, der bringt einfach sein fertiges Osterei mit. Der Höhepunkt für alle Kinder ist auch in diesem Jahr der Auftritt des Clowns und für alle Erwachsenen, die den Tag wortwörtlich gemütlich ausklingen lassen wollen, gibt es den Gastauftritt vom Duo Herzblatt. Anlässlich des Frühlingsfestes soll es eine frühlingshafte Modenschau für die ganze Familie geben. Gesucht werden noch Kinder und Jugendliche, die zusammen mit Mama, Papa, Oma,

Opa, dem Geschwisterkind, der besten Freundin oder dem besten Kumpel Freizeitmode präsentieren. Außerdem gibt es einen Kindertrödelmarkt für Kindersachen, Spielzeug und Spiele. Die Teilnahme am Kindertrödelmarkt ist kostenfrei. Anmelden für die Modenschau und/oder den Trödelmarkt kann man sich per E-Mail unter ordnung-soziales@vetschau.com oder telefonisch unter bei Frau Katharina Maier 035433 77738. Anmeldeschluss ist der 7. April 2014.

+++ StadtMonitor Vetschau – die REG informiert +++

Neustart für den Vetschauer Wochenmarkt

Am Donnerstag, dem 10. April ab 8 Uhr ist es so weit: Der Wochenmarkt auf dem Vetschauer Marktplatz startet unter der Regie der Deutschen Marktgilde eG in die neue Verkaufssaison. Die offizielle Eröffnung mit kultureller Umrahmung und Sonderaktionen ist für Samstag, den 3. Mai geplant.

In einer im vergangenen Jahr von der Stadtverwaltung durchgeführten Umfrage wurde der Wunsch der Vetschauerinnen und Vetschauer deutlich, die Situation des Vetschauer Wochenmarktes zu verbessern und die vorhandenen Potenziale für einen attraktiven Wochenmarkt auszubauen. Die Stadt Vetschau und die REG begannen sich nach einem geeigneten Marktbetreiber umzuschauen und wurden bei der Deutschen Marktgilde eG fündig. Mit ihrer 25-jährigen Erfahrung betreibt die Marktgilde deutschlandweit Märkte in über 120 Kommunen. Mehr als 160 Voll- und Teilzeiterkräfte betreuen wöchentlich 230 Marktstage. Neben dem Hauptsitz im hessischen Eschenburg, gibt es vier Regionalbüros, eins davon in Dresden. Die Betreuung der Händler vor Ort, so die Philosophie der Marktgilde, soll in jedem Fall von einem Bürger der jeweiligen Kommune abgesichert werden.

Was wird sich nun in Vetschau ändern? Ausgehend von der erwähnten Bürgerumfrage und einer kritischen Analyse der jetzigen Marktsituation wurde durch die beteiligten Partner beschlossen, fortan wöchentlich nur noch einen Markttag am Donnerstag abzuhalten. Dieser findet wie gewohnt zwischen 8.00 und 13.00 Uhr statt. Ein Großteil der Händler wird auch schon im März auf dem Markt seine Waren anbieten.

Der Termin der offiziellen Eröffnung an einem Samstag (3. Mai) ist nicht zufällig gewählt. In den nächsten Monaten wird getestet, ob es in Vetschau einen Bedarf für einen Samstagmarkt gibt und ob sich genügend Händler für einen solchen finden. Mittelfristiges Ziel ist, an jedem 1. Samstag im Monat einen Markttag abzuhalten. Gerade für die berufstätige Bevölkerung ist es bis heute praktisch unmöglich, den Vetschauer Wochenmarkt zu besuchen - dies wird sich zukünftig hoffentlich ändern. Darüber hinaus soll der Markt nicht mehr wie bisher in den Winterschlaf verfallen sondern das gesamte Jahr über Kunden anlocken.

„Nach der erfolgreichen Einführung des Stadtgutscheins, einer zunehmenden Nachfrage nach Mitteln aus dem Verfü-

gungsfond und der geplanten Brunneneröffnung im Juni ist ein attraktiver Wochenmarkt ein weiterer Stein im Mosaik zur Belebung der Vetschauer Innenstadt“, so Thomas Langlotz, Geschäftsführer der REG. Nadine Lehnigk, Fachbereichsleiterin Ordnung und Soziales, ergänzt: „Der Wochenmarkt ist nicht zuvorderst Einnahmequelle, sondern in erster Linie ein Teil der Vetschauer Lebensqualität.“ Für den Start stehen zunächst die bisherigen Markthändler bereit. Innerhalb des nächsten

Jahres sind die Erhöhung der Händlerzahl und eine damit einhergehende Verbesserung der Angebotsvielfalt von besonderer Bedeutung. In Absprache mit der Marktgilde sollen auch Selbsterzeuger die Möglichkeit bekommen, sich mit einem eigenen kleinen Stand zu präsentieren. So spricht überhaupt nichts dagegen, den selbst geschleuderten Honig, knackige Äpfel aus dem eigenen Garten oder leckere Marmelade den Marktbesuchern feilzubieten. Je bunter das Angebot, je besser!

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Welttag des Buches 2014: Deutschland feiert das Lesen!

Wir feiern mit dem SachsenDreyer

„Wir feiern das Lesen - feiern Sie mit!“ - Unter diesem Motto findet jährlich im April der UNESCO-Welttag des Buches statt. Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte in ganz Deutschland begehen den Tag mit zahlreichen Aktionen. Wie es die Vetschauer seit vielen Jahren gewohnt sind, gibt es zu diesem Anlass eine heitere Abendveranstaltung. Unter dem Veranstaltungstitel „Die Weiber sind schuld, drum lasst sie uns preisen“ erwartet den Zuschauer ein Kabarettprogramm mit dem SachsenDreyer. Sie sind der Meinung: Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht! Dies zu beweisen, präsentiert der Sachsen-Dreyer ein rasantes Programm mit Texten und Liedern von schreiend-komisch über bitterböse bis heiter-romantisch. Da bleibt kein Auge trocken, wenn Matthias Härtig die gut

verborgenen Geheimnisse des Mannseins lüftet und Sylvia Burza verrät, welche Bedrängnisse, Scheußlichkeiten und Gelüste die Frau ab 40 wirklich bewegen. Ein brandheißes Programm für echte Weiber und tapfere Männer.



Freitag, d. 25. April 2014 um 18:00 Uhr in der Bibliothek Vetschau (Maxim-Gorki-Str. 18 - Gebäude Kita Rappelkiste). Karten erhalten Sie NUR im Vorverkauf in der Bibliothek zu 10 Euro!



So kann auch ein Wochenmarkt aussehen.

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag,
wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Marianne Kochan	OT Stradow
Frau Barbara Renger	
Frau Elfriede Tilgner	
Frau Elke Kaspar	
Frau Sigrid Klauk	
Frau Monika Eder	
Frau Uta Krienitz	
Herr Hans Joachim Pieper	
Herr Jürgen Scheinpflug	
Herr Jürgen Heinze	OT Stradow
Frau Doris Loose	
Frau Rosemarie Seifart	
Frau Svetlana Markewitsch	

den 75. Geburtstag feiern

Herr Günter Roch	
Frau Christa Schwarzer	OT Stradow
Herr Horst Wilhelm	
Herr Wolfgang Köhler	OT Raddusch
Herr Peter Wiedemann	
Frau Ilse Schwarzer	
Herr Werner Hurrask	
Herr Wolfgang Kasprick	OT Koßwig
Frau Annemarie Michling	
Herr Manfred Mitula	OT Laasow
Herr Gerhard Donath	
Frau Rosemarie Ludwig	

den 80. Geburtstag feiern

Frau Ursula Jahr	
Frau Marta Kalz	OT Suschow
Frau Margot Stellmach	
Herr Dieter Letsch	OT Laasow
Herr Ernst Radke	
Frau Gerda Zierold	OT Raddusch
Herr Günther Faßl	OT Raddusch
Frau Johanna Hübner	

den 85. Geburtstag feiern

Herr Max Petrick	OT Raddusch
Frau Hildegard Klauk	
Herr Herbert Riemann	

den 90. Geburtstag feiern

Frau Margarete Krüger	
Frau Anna Mlosch	
Frau Elisabeth Müller	

den 91. Geburtstag feiern

Herr Gerhard Dörfer	
---------------------	--

den 92. Geburtstag feiern

Herr Kurt Feller	
Frau Marie Franetzki	OT Suschow
Frau Erna Lohde	

den 94. Geburtstag feiern

Frau Frieda Schneider	
Frau Anna Orsin	
Herr Gerhard Hesse	

Neues aus den Kitas

Närrische Fastnachtszeit in Missen

Auch wir Kinder und Erzieherinnen der Kita „Am Storchennest“ in Missen, pflegen die jährliche Tradition des Zamperns.

Am 20. Februar, zogen wir mit „Klingeling und Bum, Bum, Bum“ im Dorf herum. Als Prinzessinnen, Frösche, Cowboys und Indianer, zauberten die Kinder den Dorfbewohnern ein Lächeln ins Gesicht. Mit fröhlichen Liedern und guter Stimmung, luden wir alle zu einem Tanzchen ein.

Wir wurden von allen schon freudig erwartet und viele Leute hielten für uns eine Stärkung bereit und sorgten so für das leibliche Wohl. Dafür, sowie für die zahlreichen Geld- und Süßigkeitenspenden, möchten wir uns hiermit bei den Missener Einwohnern herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch den Eltern, die uns so zahlreich beim Zampern begleitet haben.

Nicole Schumann
Erzieherin



Zampern der Witaj-Kinder durch Märkischheide

„Camper-di, camper-da, ja som luštny camprowa!“, so klang es lautstark beim gemeinsamen Zampern der Vetschauer Witaj-Kinder aus der Kita „Sonnenkäfer“ und des Hortes der Grundschule am 18. Februar. Tatkräftig unterstützt wurden sie von den Kindern der Kita Raddusch und ihren Erzieherinnen. Seit einigen Jahren ist es nun schon eine Tradition,

dass unserer Kinder in Märkischheide in den typischen sorbisch/wendischen Kostümen zampern.

So erhielt die Eierfrau – jajowa žefiska - reichlich Eier (am Ende waren es 385 Eier insgesamt!), der Wurstbruder - kolbasnik - viele Würste und der Storch, der Bär und die anderen Figuren natürlich viele Süßigkeiten. Überall wurden wir freund-

lich begrüßt und für die reichhaltigen Gaben erklang stets ein sorbisch/wendisches Lied oder Gedicht und es wurden spreewaldtypische Gewürzgurken sowie kleine Schmalz- oder Leberwurststullen gereicht. Nach dem Zampern trafen sich dann alle Kinder mit ihren Begleitern im Vereinsheim der Spielvereinigung Blau-Weiß 90 Vetschau.

Dort hatten bereits einige fleißige Eltern Kuchen und Tee für die Kinder zubereitet, sowie Kaffee für die Eltern, welche dort ihre Kinder abholten.

Aber auch die Schmalz- und Leberwurststullen und die von unseren Kindern heiß begehrten Gewürzgurken wurden angeboten. Nach diesem langen Tag gingen alle Kinder mit einem bunten Luftballon glücklich nach Hause.

Ein herzliches Dankschön an die vielen helfenden Eltern und Großeltern, Frau Ramoth und Frau Pleger von unserem Förderverein „Tyca-Regenbogen“ und an alle Witaj-Erzieher, sowie natürlich an die Bewohner von Märkischheide, welche uns auch in diesem Jahr so liebevoll beschenkt haben.

Anke Gräfe
Witaj-Erzieherin



„Zamper zamper Lieschen ...“

so zogen am Dienstag, dem 25. Februar bunt verkleidete Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ durch die gesamte Stadt Vetschau.

Die Kinder hatten im Vorfeld Zamperbüchsen gestaltet und sammelten eine kleine Spende für die Kita und deren Förderverein.

Der Förderverein dient der ideellen und finanziellen Unterstützung, sowie Förderung der Kindertagesstätte.

Die Kinder und Erzieherinnen, sowie die Mitglieder des Fördervereins möchten sich ganz herzlich bei allen Eltern und Großeltern der Kita, sowie bei allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Vetschau für die kleine Spende bedanken.

Jana Böttcher
Erzieherin und Mitglied
des Fördervereins
der Kita „Sonnenkäfer“



Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Achtung! Bitte zu beachten!

Die nächste Ausgabe erscheint außerplanmäßig am:
Samstag, dem 5. April 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 24. März 2014

Neues aus den Schulen

Ferienpaß an der Missener Lindengrundschule

„Wir feiern wie am Rio Grande - wie sind die Missener Zamperbande!“ - unter diesem Motto zamperten die lustig verkleideten Hortkinder der Lindengrundschule Missen am 2. Tag ihrer Winterferien durch ihren kleinen Schulort. Natürlich durfte die Musik nicht fehlen. Beliebte Songs wie „Männer mit Bärten“ oder „Das rote Pferd“, die aus den auf einem Zamperwagen stationierten Bassrollen ertönte, wurden lautstark und mit Klangwerkzeugen unterstützt von den Kids, z. B. verkleidet als Pirat (Samantha Brockmeyr) oder Flamenco-Tänzerin (Lena Gräbig), mitgesungen und lockten so gastfreundliche Missener, die natürlich schon mit Süßigkeiten, Stullchen, Kakao u. a. gewartet hatten, aus ihren Häusern.

„Wir haben sogar viele Hufeisen gespendet bekommen“, berichtete stolz Lea Groba (7) und hielt ein glänzendes Prachtstück hoch. Sie



wusste auch schon, wie man es aufhängen müsste, damit das Glück hineinfiel.

Es gab natürlich noch viele andere Highlights in dieser Woche, die auf die Kinder nach anstrengenden vier Schulwochen warteten. Am großen Fasching nahmen sogar 43 lustig verkleidete Jungen und Mädchen teil.

Lucas Roge (10) fand den Sporttag ganz toll, „da man sich da so richtig austoben konnte.“ „Es gab viele Aktivitäten und man konnte sich aussuchen, was man gern

einmal machen wollte“, ergänzte Steven Netzker, ebenfalls aus der 5. Klasse. Aber Lucas Lieblingsferientag sei der Beautytag gewesen, bei der er, genauso wie Julian aus der 1. Klasse, die Ruhe und die Gesichts- und Fußmassage genoss. „Wir wollten, dass die Kinder nach den aufregenden vergangenen Tagen einfach mal zur Ruhe kommen. Es gab neben Massagen und Schminke, was auch von den Jungen gut angenommen wurde, auch ein gesundes Bufett mit viel

Obst und Gemüse“, sagte Erzieherin Ramona Jung. Den Abschluss der aufregenden Ferienwoche bildete ein Kino-Tag mit dem Film „Oben“, bei dem die Kinder Popcorn essend auf eine abenteuerliche Reise nach Afrika mitgenommen und Zeugen davon wurden, wie sich ein vom Schicksal geplagter alter Mann mithilfe eines kleinen Jungen einen Traum erfüllte. Richard Hannusch schmunzelte: „Es war ein witziger Film. Da gab es eine Schokolade essende Schnepfe.“

Diese vom Aussterben bedrohte Tierart wurde von den beiden gerettet. Allen Eltern und Sponsoren, die mit dazu beigetragen haben, dass die Kinder für die nächste Lernetappe wieder richtig auftanken konnten, sei an dieser Stelle noch einmal vor allem von den Erziehern des Ganztageams herzlich gedankt.

Heidi Staak

Das ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau lädt ein

Schüler und Schülerinnen vom Dr. Albert-Schweitzer Schulzentrum sind am 17. März 2014 eingeladen, ihren schulfreien Tag mit Spiel, Spaß und Spannung im Freizeithaus zu verbringen. Ein abwechslungsreiches Programm mit Brot backen im Lehmbackofen, gemeinsamen grillen sowie activity games erwartet die Kinder und Jugendlichen.

Auch in diesem Jahr findet der Spiel-Cup-OSL im Jakkolo statt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich am 28. März 2014 um 15.00 Uhr eingeladen, am

Vorausscheid im Freizeithaus teilzunehmen. Jeder kann mitmachen!!!

Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus möchte alle Kinder und Jugendlichen zu mehr Mitbestimmung im Bereich Freizeitaktivitäten aufrufen.

Jeden letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr tagt dazu im Freizeithaus der Jugend- und Kinderrat Vetschau (JuKi-Rat). Auch auf die Osterferien 2014 dürfen die Kinder und Jugendlichen gespannt sein. Traditionell gibt es wieder die „verrückte Olympiade“

mit dem Ziel, endlich den Wanderpokal auch mal nach Vetschau zu holen und sich gegenüber Calau und Lübbenau überzeugend durchzusetzen. Freiwillige, die Lust haben, sich verrückte Spiele für den Wettkampf auszudenken und vorzubereiten sowie mitzumachen, melden sich einfach bei uns. Darüber hinaus wird reichlich Unterstützung bei der Neugestaltung und Teilrenovierung der Räumlichkeiten im Freizeithaus benötigt. Hier sind insbesondere die älteren Jugendlichen angesprochen, mitzuhelfen und

eigene Ideen einzubringen.

Sonnige Grüße vom Freizeithausteam Ramona Schenk, Birgit Huhn und Katja Kläuschen vom ASB OV Lübbenau/Vetschau e. V.

Kontakt:

ASB
OV Lübbenau/Vetschau e. V.
Kinder- und
Jugendfreizeithaus
Wilhelm-Pieck-Straße 36,
03226 Vetschau
Tel.: 035433 559095
Mail: kjsa@asb-lv.de!

Vereine und Verbände

Stadt Vetschau/Spreewald
Freizeit- und Seniorentreff
Im Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat April

03.04.14	14.00 Uhr	Sorbische Ostereiermalerei mit Frau Kohlstock (bitte mitbringen – weiße ausgeblasene Ostereier, Kerzenreste, Federkiele dicke Stecknadeln),
07.04.14	14.00 Uhr	Singegruppe
07.04.14	14.00 Uhr	Blutdruck messen
08.04.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
08.04.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag
08.04.14	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hetzinger
10.04.14	14.00 Uhr	Kulturkaffee mit Frau Heide Marie Heim Thema: „Bitte sehr – Danke schön“
14.04.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
15.04.14	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Plinse
17.04.14	14.00 Uhr	Osterkaffee
22.04.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
22.04.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag
28.04.14	13.00 Uhr	Skatnachmittag der Herren
28.04.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren
29.04.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Undine Falk

Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V. im Monat April

01.04.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
02.04.14	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
04.04.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
07.04.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
11.04.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
13.04.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
14.04.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
17.04.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.04.14	14.00 Uhr	Veranstaltung in der Neustadtklausur (Bitte mit Voranmeldung) Kaffee, Tanz und Abendessen
24.04.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch im Bürgerhaus
25.04.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.04.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
28.04.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
29.04. - 04.05.14		Busfahrt ins Zillertal

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilien Senioren e. V.

Vetschauer Senioren feiern Rosenmontag



Der Bürgersaal fasnachtsmäßig dekoriert, die Tische liebevoll gedeckt. Kaffeeduft und viele, viele Pfannkuchen empfingen die Gäste zur Rosenmontagsfeier, veranstaltet vom Seniorenklub. Nachdem fast alle Pfannkuchen aufgegessen waren, wurde es fröhlich im Saal. Mitglieder des Koßwiger Karnevalclubs und als Unterstützung zwei Mitglieder des Vetschauer Gesangsvereins, starteten mit einem lustigen Programm, überwacht vom Stadt-Sheriff, dem so verkleideten Bürgermeister, Bengt Kanzler.

Das kleine Funkenmariechen Lena eröffnete das Programm mit einem Tanz nach der bekannten Melodie „Kalinka“. Die Koßwiger nahmen die Gelegenheit wahr und gaben dem Bürgermeister den Schlüssel und die Kassette, die sie am 11.11. auf dem Markt erhalten hatten, vollkommen geplündert zurück. Sodann erschien eine große lila Kuh und präsentierte sich zur Musik „Melkmaschin`kaputt“.

Und weiter ging es mit Bayern-Musik und Antonia, gefolgt von Stimmungsmusik mit den schönen Frauen von Fürth. Ein Ehepaar, Hugo und Helga Hahnemann, bekannt aus dem DDR-Fernsehen, konnte es nicht lassen, sich gegenseitig zu ärgern. Zum Abschluss gab es großes Gelächter als Otto sich als „Tanzmariechen“ zeigte.

Nun hieß es, ran an die Schmalz- und Leberwurststullen und die leckere Bowle. DJ Karsten, der musikalisch alles im Griff hatte, forderte sodann zum Tanzen auf.

Wieder einmal hat es sich gezeigt, wie fröhlich die Senioren in Vetschau feiern können.

Ohne die Vorbereitung von Elke Beyer, Elke Friedrich, Anita Grundmann und der Chefin des Seniorenklubs wäre es sicher nicht so toll gewesen. Den Senioren hat es gefallen, alle sagen „Vielen Dank“!

Maria Großmann

Festkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt zu seinem 20-jährigen Jubiläum zum Festkonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde am Samstag, 26. April um 19.30 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau ein.

Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf (in der Bibliothek Vetschau und im Servicebüro

Stadtverwaltung Vetschau)
Ermäßigt: 8,00 €
Abendkasse: 12,00 €
Der Vorverkauf beginnt ab dem 7. April 2014.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

Mit Johann Strauss und Chianti - Wein – Que Será - was kann schöner sein

Unter diesem Motto kündigt der Vetschauer Gesangverein sein Frühlingskonzert an. Wir sagen herzlich willkommen am Sonntag, dem 13. April um 16 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Maria Großmann

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Missen

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Missen am 21. März 2014 um 19.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein.

Versammlungsort: Grundschule Missen (Speiseraum), Gahlener Weg 06, OT Missen, 03226 Vetschau/Spreewald.

Zur Auszahlung der Pacht ist vom Grundstückseigentümer ein aktueller Nachweis (Grundbuchauszug) vorzulegen.

Der Vorstand

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Bolschwitz/Repten

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Bolschwitz/Repten findet am Freitag, dem 28. März 2014 um 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Bolschwitz statt.

Tagesordnung:

- Jahresbericht des Vorstandes
- Rechnungsprüfung
- Abstimmungen
- Sonstiges

Dazu sind alle Genossenschaftsmitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen.

Jentsch

Jagdvorsteher

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wüstenhain-Laasow

Wann: Freitag, dem 28. März 2014 um 18.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus in Laasow

Tagesordnung:

- Informationen zum Jagdjahr 2013/2014
- Verabschiedung des Haushaltsplans 2013/2014
- Bericht der Revisionskommission
- Bestätigung des Haushaltsplans 2014/2015
- Sonstiges
- Wildbretessen

Pannwitz

Vorsitzende der Jagdgenossenschaft

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/Briesen

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/Briesen findet am Freitag, dem 11.04.2013 um 19.00 Uhr im ehemaligen Konsum in Tornitz statt. Dazu sind alle Eigentümer von Jagdflächen und Jagdpächter herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Jahresrechnung 2013/14
3. Entlastung des Vorstandes
4. Haushaltsplan 2014/15
5. Sonstiges

Der Vorstand

Sport

Ju Jutsu-Lehrgang in Vetschau



Am 15. Februar führte der „Zanshin-Dojo-Vetschau e. V.“ einen Ju Jutsu-Lehrgang durch. Der Referent, Bernd Herzhauser aus Berlin, demonstrierte unterschiedliche Selbstverteidigungstechniken. Dazu gehörten die Abwehr gegen Schlagtechniken, gegen Stockangriffe, Verteidigungsverhalten in der Bodenlage und viele andere mehr. Die Teilnehmer kamen aus den Bereichen Judo, Jiu Jitsu, Ju Jutsu und Kickboxen. Alle trainierten fleißig miteinander, um das erlernte auch zu festigen. Jeder merkte

schnell, dass man verschiedene Kampfkünste durchaus sinnvoll miteinander kombinieren kann. Der Präsident des Berliner Ju Jutsu-Verbandes, Detlev Krause, war auf der Durchreise und machte einen Zwischenstopp in Vetschau. Er nutzte die Gelegenheit, um uns bei unserem Lehrgang kurz zu besuchen. Ein großes Dankeschön an den Referenten Bernd Herzhauser und an alle Teilnehmer aus Berlin, Lübben, Cottbus und Vetschau.

Peter Kaun

1. Vorsitzender ZDV

3. Platz für Vivien Nosal bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Herne NRW



Die Deutschen Einzelmeisterschaften im Judo der U 18 fanden am 1. und 2. März in Herne NRW statt.

Die Eintrittskarte für diesen großen Event erkämpften sich im Vorfeld die Judokas von Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau Vivien Nosal, Eric Schulz bei den Norddeutschen Meisterschaften.

Vivien und Eric traten jeder gegen 24 Kämpfer aus ganz Deutschland in Ihrer Gewichtsklasse an, Vivien in der GWK bis 78 und Eric bis 52 kg die alle nur ein Ziel verfolgten, den Titel „Deutscher Meister“ mit nachhause zu bringen. Eric kam leider nicht über die ersten beiden Wettkämpfe hinaus und schied damit vorzeitig

aus. Schade! Vivien verlor den ersten Kampf gegen die spätere Finalistin und kämpfte sich in der Hoffnungsrunde mit fünf Siegen auf den 3. Platz nach vorn.

Die Konkurrenz bei diesen Veranstaltungen ist sehr stark, aber Vivien zeigt sehr gute Kampfleistungen und Nervenstärke. Platz 7 2012, Platz 5 2013 und in diesem Jahr der Erfolg aufs Treppchen. 20 qualifizierten Sportlern aus ganz Deutschland zeigte sie, was hartes Training und Disziplin bewirken können. Die Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V. und natürlich

die Sportabteilung Kodokan Judo-Vetschau sind stolz auf ihre Sportler, die mit so viel Ehrgeiz ihr Hobby ausüben und auch in Zukunft dies an der Sportschule in Frankfurt/Oder weiter vertiefen werden.

Damit sind die Weichen gestellt für weitere Erfolge. Die Abteilung „Kodokan-JUDO“ von Blau-Weiß wünscht seinen Schützlingen weiter viel Durchhaltevermögen, Disziplin und die nötige Kraft für die Umsetzung Ihre Ziele.

*Erwin Böhm
Vorsitzender Abteilung Judo*

Missner Bogenschützen bei Hallen-Landesmeisterschaft



Nach den vielen vorangegangenen Hallen-Wettkämpfen fand nun am 25. Januar 2014 für alle Brandenburger Bogenschützen die Landesmeisterschaft in Schwedt statt.

Dabei auch drei Bogenschützen von Missen. Gisela Jackisch (Missen) und Renè Schmidt (Lipten) aktiv beim Wettkampf, Fred Stoy (Calau) - neustes Vereinsmitglied - als Schnupperer für eventuell spätere LM-Teilnahme

und Fahrer für die über zwei Stunden langen Anfahrt bei eisigen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. Die Sonne bereitete den Bogenschützen beim Wettkampf große Probleme, denn sie schien genau auf die Zielscheiben und blendete sie beim Zielen. Die Veranstalter versuchten dies zu beheben, fanden aber nicht für alle Scheiben eine Lösung.

Ansonsten verlief der Wettkampf ganz gut und beide

Schützen waren mit ihren Leistungen zufrieden, wenn sie auch bemerkten, dass diese durch intensiveres Training noch verbesserungsfähig sind.

Gisela wurde in ihrer Bogenklasse Blankbogen Ü50 Landesmeisterin, Renè errang bei der stark besetzten Bogenklasse Compound Herren den 9. Platz.

*Gisela Jackisch
vom BSC Missen*

Vetschauerin erfolgreich bei Deutscher Meisterschaft im Kraftdreikampf

Die Deutsche Meisterschaft der Aktiven (23. - 40. Lebensjahr) im Kraftdreikampf (Kniebeuge, Bankdrücken, Kreuzheben) fand in diesem Jahr in Lauchhammer statt. Unter den 74 Athleten befand sich auch Kathrin Böttcher aus dem Fitnesscenter Stoppa, die sich als Brandenburgische Meisterin für diesen Wettkampf qualifiziert hatte. So startete sie mit einem Körpergewicht von 64,2 kg in der Körpergewichtsklasse 63 - 74 kg. Sie eröffnete den Wettkampf mit 105 kg in der Kniebeuge, steigerte über 112,5 kg auf eine neue persönliche Bestleistung von 120 kg, die sie sicher und

gültig in die Wertung bekam. In der Disziplin Bankdrücken begann sie erfolgreich im ersten Versuch mit 80 kg und steigerte dann im zweiten Versuch auf 85 kg. Leider war die Last an diesem Tag zu schwer, so dass auch eine Wiederholung der Last im dritten Versuch nicht erfolgreich war. Somit gingen 80 kg aus dem ersten Versuch in die Wertung. Im Kreuzheben, der letzten Disziplin, startete sie mit lockeren 100 kg. Auch den zweiten Versuch mit 110 kg bewältigte sie spielend, so dass sie im dritten Versuch noch einmal eine persönliche Bestleistung auflegen ließ. Kathrin beende-



Kathrin beim letzten Kreuzhebeversuch mit 117,5 kg

te ihren Wettkampf mit einem gültigen Versuch über 117,5 kg. Mit einer Dreikampfleistung von 317,5 kg, ebenfalls per-

sönliche Bestleistung, wurde sie hervorragende Fünfte.

Lutz Stoppa

Tag der offenen Tür der Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V. am 12. April

Die Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. bietet auch in diesem Jahr der breiten Öffentlichkeit wieder kostenlos einen Einblick in ihre zahlreichen sportlichen Aktivitäten. Hier werden Schnuppermöglichkeiten für Nichtmitglieder und sportlich Interessierte geboten. Einzelne Abteilungen stellen einen kleinen Querschnitt ihres Könnens in spannenden Schauwettkämpfen vor. Wie schon im vorigen Jahr besteht auch dieses Mal für Groß und Klein - Jung und Alt die Möglichkeit sich selbst auszuprobieren und eigene Interessen zu erfor-



schen und aktiv mitzumischen. Wer dabei sein möchte, denkt bitte an geeignete Sportbekleidung.

Für Fragen zu einzelnen Sportarten stehen selbstverständlich die jeweiligen Abteilungsverantwortlichen zur Verfügung.

Bei Kaffee, Kuchen und Würstchen können weitere Informationsgespräche geführt werden. Die Sportvereinigung hofft wieder auf ein reges Interesse und Beteiligung der Bevölkerung und erwartet Sie/Euch **am 12.04.2014 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in der Solar-sporthalle** in der Pestalozzistraße in Vetschau/Spreewald.

Der genaue Programmablauf wird noch rechtzeitig in den Schaukästen von Blau-Weiß bekannt gegeben.

*Der Vorstand Sp.Vgg.
Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau*

Wissenswertes

Zampern in Raddusch



Foto: Peter Becker

Wie von Raddusch gewöhnt, fanden sich auch in diesem Jahr wieder etwa 90 Zampenerer zusammen, um dem Winter den nun wirklich allerletzten Todesstoß zu verpassen. Angesichts frühlingshafter Temperaturen gab es allerdings wenig zu tun, dennoch wurde sicherheitshalber mit viel Lärm

durchs Dorf gezogen - „Man weiß ja nie!“, war aus den Reihen des Fastnachtskomitees zu hören. Außerdem steht noch der Trachtenumzug der Radduscher an. Schließlich braucht am 15. März auch kein Winter mehr zu sein.

Peter Becker

Fasching 2014 im ASB-Altenpflegeheim „Am Birkenwäldchen“

Vetschau Helau hieß es am 20. Februar im Wohnbereich 1 und am 28. Februar im Wohnbereich 2 des Altenpflegeheimes Vetschau. Bevor es losgehen konnte, stellten die Mitarbeiterinnen der Betreuung die Tafeln, deckten die Tische ein und dekorierten sie mit den Faschingsbasteleien der Bewohnerinnen und Bewohner. Danach schlüpfen wir in unsere Faschingskostüme. Für die Bewohnerinnen und Bewohner lagen die verschiedensten Hüte zum Ausschauen bereit. Nach dem alle Platz genommen hatten, begann das gemeinsame Kaffeetrinken. Im Anschluss sorgte Frank Pflug



aus Wittenberg für die richtige Stimmung. Er spielte und sang Lieder, welche die Bewohnerinnen und Bewohner sofort zum Mitsingen veranlassten. Ob laut oder leise, viele sangen mit fröhlichen Gesichtern, klatschten und schunkelten ge-

meinsam mit dem Personal. Doch Frank Pflug wusste die Bewohnerinnen und Bewohner mit seinen verschiedensten Kostümen noch mehr zu begeistern. Beim Schotten im Schottenrock, dem Bayer in Lederhosen, der Tango - Dame,

dem Matrosen und anderen Kostümen kamen auch die Lachmuskeln nicht zu kurz. So neigte sich der Nachmittag dem Ende entgegen. Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten uns ihre Freude über die gelungene Veranstaltung mit einem langen Beifall. Das war der schönste Dank für uns als Mitarbeiter der sozialen Betreuung.

Das Team der Betreuung bedankt sich beim Hausmeister, beim Pflegepersonal sowie den Wohnbereichshelfern für ihre Unterstützung.

*Monika Klähr
Betreuungsassistentin*

Hokuspokus Fidibus ... im Zauberland da ist viel los!

Am 3. März feierten alle Kinder und Erzieherinnen der Kita ihren 2. Geburtstag. Mit Kindersekt und Naschereien erlebten die Kinder eine tolle Party. Als große Überraschung kam ein Zauberer ins Zauberland und zeigte allen Kindern Trick's und davon allerhand. Olaf Scholz wurden empfangen mit Pauken und Posauern und brachte die Großen

und Kleinen zum Staunen! Zur Zeit besuchen 36 Kinder die Kita „Zauberland“ und werden von 5 Erzieherinnen und 3 Praktikantinnen liebevoll betreut. Wir freuen uns schon auf die nächsten Höhepunkte, die unser Förderverein für die Kinder in diesem Jahr vorbereitet.

Sieglinde Weidner



Spielzeug und Zeug zum Spielen: Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee: Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt. Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glück sein als eine einzige Schraube - für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäg-

lichen Gegenständen spannenden Spielwelten zaubern. Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen - die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe - da kann alles rein, was sich zum Kostümbieren eignet.
- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter für Gesell-

schaftsspielen. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“

- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.
- Alle Spielsachen, die ein Kind anfassen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 25900635 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Die Lausitzer JobTour mit hunderten Stellenangeboten im Gepäck

Ihre Perspektive vor Ort!

Schon zum fünften Mal tourt die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Oberspreewald-Lausitz mit hunderten von freien Stellenangeboten durch die Rathäuser unseres Landkreises. Im Schulterchluss mit den Städten ist die JobTour der Marktplatz beruflicher Perspektiven für Helfer, Fachkräfte und Akademiker. Alle die auf der Suche nach dem richtigen Job oder einer beruflichen Perspektive hier vor Ort in der Heimat sind sollten sich die Termine fest im Kalender vormerken. Von 9 bis 16 Uhr macht die Lausitzer JobTour am 1. April in Vetschau im Bürgerhaus Halt.

Einen zusätzlichen Stopp wird es am Samstag, 5. April 2014 in der Agentur für Arbeit Senftenberg geben. An diesem Tag sind ausschließlich die Ausbildungsstellen aus unserer Region die Stars der Veranstaltung. Wer die JobTour besucht, findet die Stellengesuche in übersichtlicher Form als Aushänge präsentiert. Bei Interesse und Eignung für ein Stellenangebot erfolgt der Vorschlag zur Bewerbung beim Arbeitgeber. Zusätzlich stehen die Arbeitsvermittler für Gespräche und zur Klärung von Fragen bereit.

alle Tourdaten
(jeweils von 9 bis 16 Uhr)

- 26.03. Lauchhammer, Rathaus, Liebenwerdaer Str. 69
- 01.04. Vetschau, Bürgerhaus, August-Bebel-Str. 9
- 08.04. Senftenberg, Großer Ratssaal im Rathaus, Markt 1
- 15.04. Calau, Haus der Begegnungen, Straße der Jugend 22
- 29.04. Altdöbern, Rathaus, Marktstraße 1

zusätzlicher Stopp Ausbildungsbörse (9 - 12 Uhr)

- 05.04. Senftenberg, Agentur für Arbeit, Adolfstraße 1 - 3

Volker Seemann
Agentur für Arbeit Cottbus

Geselliger Tanz für Jung und Alt

„Tanzen macht die Seele heiter, weitet jedes enge Herz, und befreit uns, wenn wir wollen von so machen alten Schmerz.“ So heißt es in dem Lied, mit dem gern die Seniorentanzstunde begonnen wird.

Das nächste Mal trifft sich die gesellige Gruppe zum Seniorentanz im Sitzen im Bürgersaal des Vetschauer Bürgerhauses am 18. März um 14.00 Uhr.

Gerburg
Hezinger-Schäffler

Die Schule für niedersorbische Sprache und Kultur ist wieder in Vetschau

Wie Ihnen bekannt ist, sind die Lausitz und besonders auch der Spreewald reich an Sagen und den verschiedensten Sagengestalten, wie z. B. Mittagsfrau, Wassermann oder Lutki. Was diese über Geschichte, Lebensweise und Handwerk der hier lebenden Menschen aussagen, möchte Frau Gabriele Höppner (Landschaftsplanerin) in einem Vortrag versuchen, darzustellen.

Die Veranstaltung ist verbunden mit einer von Schülern gestalteten Wanderausstellung. Sie wird durch ein kleines Programm des Nieder-

sorbischen Sextetts eröffnet. Auch für Schüler dürfte diese Veranstaltung sehr interessant sein. Da sie kostenlos ist, hoffen wir auf viele interessierte Besucher.

Wann?

Sonnabend, den 22.03.2014, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Wo?

Bürgerhaus Vetschau, Bürgersaal
August-Bebel- Str. 9

*Waltraud Ramoth
Im Auftrag der Schule
für niedersorbische
Sprache und Kultur*

Einladung zum 12. Tag der Vereine im Spreeauenpark Cottbus

Der 12. Tag der Vereine findet am 13. September 2014 im Spreeauenpark Cottbus statt.

Die Veranstaltung organisieren wir bei freiem Eintritt und ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Region. Da wir als Verbund der Vereine e. V. uns mit Infoständen auch immer mehr bei Veranstaltungen der Region präsentieren und für unseren Tag der Vereine werben, erwarten wir immer mehr Vereine aus dem Umland und somit weiter steigende Teilnehmerzahlen. Wir möchten Interesse bei Vereinen wecken, diesen schönen Familientag mit uns gemeinsam zu gestalten. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn lokale Vereine über eine Teilnahme nachdenken. Ihr Bekanntheitsgrad kann entscheidend vergrößert und vielleicht das ein oder andere neue Mitglied gewonnen werden. Zusätzlich können sich alle angemeldete Vereine während der Veranstaltung auf der Bühne präsentieren.

Anmeldeformulare und Teil-

nahmebedingungen findet man in digitaler Form auf unserer Internetseite.

Beim 11. Tag der Vereine im vergangenen Jahr waren es über 20 000 Besucher, die an diesem Tag den Weg in den Spreeauenpark fanden. 123 Vereine präsentierten sich an eigenen Ständen und auf der Bühne.

Wie in jedem Jahr können alle Vereine, welche am Tag der Vereine teilnehmen, an unserer Vereinsolympiade mitwirken.

Bei diesem lustigen Wettbewerb winken attraktive Geldpreise für die Vereinskasse, gespendet von der Sparkasse Spree Neiße. Alle Termine und weitere aktuelle Informationen findet Ihr unter www.tagdervereine.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen bei jedem Vereinsstammtisch oder über das Büro des Verbund der Vereine e. V. (Tel.: 0355 78421988) in der Annenstraße 5, 03044 Cottbus zur Verfügung.

*Axel Hansch
Vorsitzender Verbund
der Vereine e. V.*

Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015



Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum.

Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennenlernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das Schuljahr 2014/2015 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2014 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Bournemouth und Bath, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge oder im kanadischen Vancouver, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei: TREFF - International Education e. V., Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121 696 696-0, E-Mail: info@treff-sprachreisen.de oder auf www.treff-sprachreisen.de.

*Thomas Mueller
TREFF - Sprachreisen*

Wozu braucht die Gans einen Schirm?

Von April bis Mai lädt die Naturwacht des Naturparks Niederlausitzer Landrücken wieder zur Vogelbeobachtung am Stoßdorfer See nahe des Luckauer Ortsteils Egsdorf ein. An jedem Samstag und Sonntag erwartet Sie Interessierte um 17 Uhr an der Schutzhütte am Westufer. Sie gewährt einen Blick durch ein starkes Fernglas und beantwortet die Fragen zum Treiben auf der (Vogel-)Insel.

Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen in jedem Jahr dutzende Gagänsen heran, mehr als anderswo im Naturpark. Eine Kolonie von Lachmöwen - die größte in Brandenburg - sorgt für Stimmung und Schutz. Daneben sind Möwen zu entdecken, die

in ganz anderen Gefilden heimisch sind: Schwarzkopfmöwen vom Schwarzen Meer, Mittelmeermöwen aus Südeuropa, Steppemöwen aus Osteuropa und Silber- und Sturmmöwen von Nord- und Ostsee. Auf dem Wasser sind Haubentaucher und verschiedene Entenarten unterwegs; am Himmel kreist oft die Rohrweihe. Mit einem Fernglas ausgerüstet lässt sich hier eindrucksvoll eine Vielzahl an Vogelarten entdecken. Treff: April bis Mai, jeden Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr an der Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees. Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern „Vogelinsel“ folgen. Von April bis Oktober ist au-

ßerdem die Naturpark-Info im Gärtneriehaus Fürstlich Drehna samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet, montags bis freitags jeweils von 10 bis 15 Uhr. An Wochenfeiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die kleine Ausstellung will Appetit machen auf Unternehmungen in der Naturpark-Region. Faltblätter und Wanderkarten geben Anregungen für individuelle Erkundungstouren. Zum Beispiel empfiehlt sich Calauer Schweiz - südlich von Calau - auch ungeübten Wanderern. Von Werchow ausführen kurze, abwechslungsreiche Wege zum sagenumwobenen „Goldborn“, durch die grüne „Hölle“ und auf den

Kuhringsberg. Auf der Südseite der „Schweiz“ erschließt der Heedekornweg das Luckaitztal mit schönen Teichlandschaften und den „Plinsdörfen“, wo die traditionellen Buchweizenplinse

genossen werden können. Wer Anschluss an geführte Touren sucht, wird ebenfalls in der Naturpark-Info fündig. Der Veranstaltungskalender des Naturparks Niederlausitzer Landrücken ist auch in den Touristinformationen in Luckau, Calau und Finsterwalde erhältlich.

Auskunft: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050.

*Claudia Donat
Naturpark Niederlausitzer
Landrücken*

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

März

Samstag, 15.03.

10.00 Uhr Weltgebetstag für die Kinder

Sonntag, 16.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 18.03.

18.30 Uhr Gottes Wort den Völkern - wie geschieht das?
Herzliche Einladung zu einem missionarischen Vortrag im Gemeindesaal, Schloßstr. 7

Sonntag, 23.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 25.03.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Samstag, 29.03.

14.00 Uhr Reinigungseinsatz Kirche und Kirchplatz

Sonntag, 30.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

April

Sonntag, 06.04.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
anschließend: Kirchen-Kaffee

Montag, 07.04.!!

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Dienstag, 08.04.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 13.04.

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag 17.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

mittwochs 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Goldene Konfirmation am Sonntag, dem 25. August 2014

Die Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1963 und 1964 sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum am **Sonntag, dem 25. August 2014** um 10 Uhr im festlichem Gottesdienst zu begehen.

Mit einem Mittagessen, einer Kahnfahrt und dem Kaffeetrinken wird der gemeinsame Tag seine Fortsetzung finden.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an!

Nicht bei allen kennen wir Adresse, Aufenthaltsort oder heutigen Namen.

Wenn Sie Adressen anderer kennen oder in Erfahrung bringen können, dann informieren Sie diese bitte und geben uns entsprechenden Hinweis.

Tel: 035433 2054 (Pfarramt) oder 035433 598538 (Kirchenbüro)

Diejenigen, deren Adresse uns bekannt geworden ist, erhalten im Zeitraum März/April ein Schreiben mit der Bitte um schriftliche Anmeldung und mit näheren Informationen.

Wer in den Jahren 1963/64 **an einem anderen Ort konfirmiert wurde**, kann nach Anmeldung ebenfalls hier in Vetschau teilnehmen.

Katholische Pfarrei

Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 15.03.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

2. Fastensonntag, den 16.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzweg in Lübbenau

Samstag, den 22.03.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

3. Fastensonntag, den 23.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzweg in Vetschau

Samstag, den 29.03.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

4. Fastensonntag, den 30.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Fastenaufbruch in Lübbenau

„Politiker zur Bibel“

Vortrag von Jörg Schönbohm

Davor 15.30 Uhr Kaffee und Begegnung

Samstag, den 05.04.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

17.00 Uhr Hl. Beicht in Calau

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

5. Fastensonntag, den 06.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Kreuzweg in Calau

Samstag, den 12.04.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

17.00 Uhr Hl. Beicht in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Palmsonntag, den 13.04.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht: jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig
(20.03., 03.04.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr 14-tägig
(27.03., 10.04.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr 14-tägig
(25.03., 08.04.)

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

Erstkommunionkurs:

Samstag, 15.03., 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau mit den Eltern

Kleinkindstunde:

Samstag, 22.03., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 22.03., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Jugendtreff:

jeden Freitag, 18.00 Uhr in Lübbenau

Seniorentage:

Donnerstag, 10.04., 9.00 Uhr

Seniorenausflug

nach Königsstein am Mittwoch, 21.05. Kartenverkauf im Pfarrbüro

DAVID - ein Hirtenjunge wird König

Musicalfreizeit für Kinder von 8 bis 13 mit Singen, Theaterspielen und Ferienspaß

Wir laden dich herzlich zu der Musicalfreizeit des Kirchenkreises Niederlausitz vom 11. bis 16. August 2014 ein! In einer spannenden Woche in Groß Bademeusel erlebst Du, wie ein Hirtenjunge König wird.

Aufführungen:

15. August um 17 Uhr in Groß Bademeusel

16. August um 17 Uhr in Lübben

Susanne Drogan

Kantorin



*Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unserem Herzen bleibst du.*

Schalten Sie eine Traueranzeige in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt zum Gedenken.

 **Verlag + Druck LINUS WITTICH KG**
www.wittich-herzberg.de

© PIXELIO/Angelina Ströbel

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Jahrgang 24 · **Vetschau/Spreewald, den 15. März 2014** · Nummer 3

Impressum

Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald

Verlag, Druck und Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10, Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet der Stadt Vetschau/Spreewald kostenlos verteilt. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Jahresabonnementspreis von 29,40 Euro (inkl. Mehrwertsteuer und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über die Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster) bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- Amtliche Bekanntmachungen des hauptamtlichen Bürgermeisters
 - Haushaltssatzung der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014 Seite 2
 - Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Vetschau/Spreewald gemäß § 46 Abs. 3 S. 6 EnWG Seite 2
 - Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 30.01.2014 Seite 3
- Öffentliche Bekanntmachung des WAC über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) in ihrer 2. ordentlichen Sitzung am 10. Dezember 2013, öffentlicher Teil Seite 4

Haushaltssatzung

§ 5

der Stadt Vetschau/Spreewald für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag

ordentlicher Erträge auf	14.779.000 EUR
ordentlicher Aufwendungen auf	14.955.100 EUR
außerordentlicher Erträge auf	0 EUR
außerordentlicher Aufwendungen auf	0 EUR
- im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	14.681.700 EUR
Auszahlungen auf	15.793.400 EUR

 festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.117.300 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.526.600 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.368.700 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.113.800 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	153.000 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlung für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 685.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 230 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
- Gewerbsteuer 380 v. H.

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 3.000 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 20.000 Euro für Aufwendungen (Budgetübergreifend) und 50.000 Euro für investive Auszahlungen festgelegt.
- Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages auf 100.000 Euro und
 - bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen auf 100.000 Euro festgesetzt.

Vetschau/Spreewald, 07.03.2014



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Vorstehende Haushaltssatzung 2014 wurde mit ihren Bestandteilen und Anlagen dem Landrat des Landkreises Oberspreewald-Lausitz als allgemeine untere Landesbehörde am 10.03.2014 angezeigt. In die Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen kann jedermann Einsicht nehmen während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Vetschau/Spreewald, 03226 Vetschau/Spreewald, Schlosstraße 10, Zimmer 303/304.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Vetschau/Spreewald gemäß § 46 Abs. 3 S. 6 EnWG

Die Stadt Vetschau/Spreewald hat am 22.02.2012 im Elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben, dass der mit der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) geschlossene Konzessionsvertrag für das betroffene Gebiet am 31.03.2014 endet. Nach Durchführung eines transparenten und diskriminierungsfreien Vergabeverfahrens hat die Stadt Vetschau/Spreewald mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.01.2014 (BV-StVV-594-13) entschieden mit der enviaM einen neuen Wegenutzungsvertrag – Strom abzuschließen. Die Stadt Vetschau/Spreewald ist nach ausführlicher Prüfung und Bewertung der eingereichten Angebote zu dem Ergebnis gekommen, dass das Angebot der enviaM den aufgestellten

Bewertungskriterien am besten entspricht. Entscheidende Kriterien für die Zuschlagsvergabe waren:

- die wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit des Unternehmens,
- die Sicherstellung einer effizienten und sicheren Energieversorgung und
- die Sicherstellung einer preisgünstigen und verbraucherfreundlichen Energieversorgung.



Bengt Kanzler
Bürgermeister



Bekanntmachung der Beschlüsse aus der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 30.01.2014

1.

Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen 2014

Vorlage: BV-StVV-600-13

Beschluss:

Die investiven Schlüsselzuweisungen des Landes Brandenburg an die Stadt Vetschau/Spreewald werden 2014 für folgende Maßnahmen eingesetzt:

Produkt MNr. Maßnahme- bezeichnung	Verwendung investive Schlüssel- zuweisung	AfA in Jahren
--	--	------------------

12601 Brandschutz

206 Erwerb Tragkraftspritzen- fahrzeug f. FF Suschow	50,0T€	20
---	--------	----

207 Erwerb Tragkraftspritzen- fahrzeug f. FF Stradow	75,0T€	20
---	--------	----

**21101 Schulische Betreuung
von Kindern**

201 Neuausstattung PC-Kabinett WAT-Bereich 18 Arbeitsplätze (Oberschule)	13,0T€	3
--	--------	---

202 Erweiterung PC-Kabinett v. 15 auf 22 Plätze Grundschule Missen	10,0T€	3
--	--------	---

54101 Gemeindestrassen

412 Erneuerung Regen- wasserkanalisation Schlösschen Raddusch	75,0T€	60
---	--------	----

55101 Parkanlagen und öffentl. Grünflächen

304 Erneuerung öffentl. Spielplatz Stradow	12,0T€	8
---	--------	---

57309 Städtischer Bauhof 208 Lkw. 7,5 t mit Ladekran (Ersatzbeschaffung für OSL-GW 98, dann 20 J.alt)	95,0T€	8
--	--------	---

Bei Veränderungen des tatsächlichen Zuweisungsbetrages wird der Bürgermeister ermächtigt, den Einsatz der Zuwei-

sungen entsprechend anzupassen. Die Stadtverordnetenversammlung ist über die Veränderung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	15
Ablehnung:	0
Enthaltung:	3

2.

Berufung des stellvertretenden Wahlleiters für die Stadt Vetschau

Vorlage: BV-StVV-614-14

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beruft Herrn Frank Schulz wohnhaft in 03226 Vetschau/Spreewald, Nordstraße 8, zum stellvertretenden Wahlleiter.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	18
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

3.

Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02/2013 der Stadt Vetschau/Spreewald „Entwicklung Betriebsstandort - Alter Laasower Weg“ nach § 8 Baugesetzbuch Aufstellungsbeschluss

Vorlage: BV-StVV-602-13

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald stimmt der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/2013 „Entwicklung Betriebsstandort – Alter Laasower Weg“ der Stadt Vetschau/Spreewald nach § 8 Baugesetzbuch zu. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke der Gemarkung Ogrosen, Flur 1, Flurstücke 75 /1 tlw. 76/2, 93/3 und 109/1 und deren Zuwegung von der Landestraße L 52 (siehe Anlage Stand: 30.01.2014).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	18
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

4.

Beschluss über die 6.Änderung des FNP für einen Teilbereich in der Gemarkung Ogrosen - im Parallelverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/2013 „Entwicklung Betriebsstandort - Alter Laasower Weg“ der Stadt Vetschau/Spreewald - Änderungsbeschluss

Vorlage: BV-StVV-603-13

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald stimmt der 6.Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 (3) BauGB zu. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke am Ortsausgang Richtung Casel / Drebkau der Gemarkung Ogrosen, Flur 1, Flurstücke 75 /1 tlw., 76/2, 93/3, 109/1 und wird begrenzt im Westen, Norden und Osten durch Ackerflächen im Süden durch Verkehrsflächen (siehe Anlage). Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	18
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

5.

Grundsatzbeschluss Altanschließer-Problematik**Vorlage: BV-StVV-615-14****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung bevollmächtigt die Verbandsvertreter der Verbandsversammlung des WAC die modifizierte Variante 2 „Erhebung von modifizierten Erneuerungsbeiträgen mit Rückzahlung der Beiträge“ mit folgenden Maßnahmen zu beschließen:

1. Erhebung von Erneuerungsbeiträgen ab 2019 aller 5 Jahre im Zeitraum von 60 Jahren von allen betroffenen Grundstückseigentümern, welche die Möglichkeit der Inanspruchnahme der zentralen Schmutzwasseranlage des WAC haben.
2. Auszahlung der an den WAC tatsächlich gezahlten Beiträge erfolgt an den derzeitigen Grundstückseigentümer nach einer Auszahlungsrichtlinie bis zum 31.12.2015 i.V.m. dem 6. Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (6. KAGÄnd.G) vom 05.12.2013.
3. Erhebung einer kostendeckenden Leistungsgebühr in der Sparte zentrale Schmutzwasserbeseitigung bis zum Abbau des Verlustvortrages, der durch die 100 %ige Rückzahlung der angesammelten Beiträge entsteht.
4. Festlegung eines Beitragsansatzes in Höhe von 50 %.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	17
Ablehnung:	0
Enthaltung:	1

Bekanntmachung des Beschlusses aus der 42. nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald am 30.01.2014

1.

Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe der Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen**Vorlage: BV-StVV-618-14****Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters und des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 58 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zur Vergabe des TSF der Ortswehr Suschow.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	18
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

2.

Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom für das Stadtgebiet**Vorlage: BV-StVV-594-13****Beschluss:**

Für den Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom für das Stadtgebiet wird der Zuschlag erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Zustimmung:	16
Ablehnung:	2
Enthaltung:	0

Vetschau/Spreewald, 24.02.2014

gez.

Bengt Kanzler

Bürgermeister



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald

über die Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) in ihrer 2. ordentlichen Sitzung am 10. Dezember 2013

-öffentlicher Teil-

Beschluss 01/2013 über die Feststellung des aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses 2012 und die Verwendung des Jahresergebnisses 2012

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Vorstandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist, und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung für den Wirtschaftsprüfer zu Beanstandungen gaben hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 10.12.2013 beschlossen, dass der nach § 82 (4) Satz 1 BbgKVerf i.V.m. § 21 (1) EigV Bbg vom Vorstandsvorsteher aufgestellte und nach § 106 (2) BbgKVerf i.V.m. §§ 27 bis 33 EigV Bbg geprüfte Jahresabschluss 2012 festgestellt wird und den Jahresgewinn in Höhe von 302.473,09 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 02/2013 über die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Jahr 2012

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Vorstandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist, und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung für den Wirtschaftsprüfer zu Beanstandungen gaben, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 10.12.2013 beschlossen, den Vorstandsvorsteher für den geprüften Jahresabschluss 2012 ohne Einschränkung zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 03/2013 zum 1. Nachtrag des Investitionsplanes 2013

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10.12.2013 beschlossen, den 1. Nachtrag zum Investitionsplan 2013 in der Fassung vom 05.11.2013 zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 04/2013 über das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) für den Zeitraum von 2014 bis 2018

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 das ABK mit Stand vom November 2013 für den Zeitraum von 2014 bis 2018 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja"; 0 "Nein"; 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 05/2013 über die Variantenbestätigung zur Umsetzung der Altanschießerproblematik nach Variante 1, 2 oder 3

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 über den Änderungsantrag abgestimmt, dass der Variante 2 mit der vollen Rückerstattung der angesammelten Beiträge und der zukünftigen Erhebung von Erneuerungsbeiträgen nach erneuter Beteiligung der kommunalen Gremien der Mitgliedsgemeinden der Vorzug gegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

58 "Ja"; 18 "Nein"; 4 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 über den Änderungsantrag abgestimmt, dass die Tagesordnungspunkte 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und die Tagesordnungspunkte 20 und 22 von der Tagesordnung genommen werden, da sie alle hinsichtlich dieser neuen modifizierten Variante 2, mit der 100 %igen Auszahlung der bisher angesammelten Beiträge und der zukünftigen Erhebung von Erneuerungsbeiträgen überarbeitet werden müssen.

Abstimmungsergebnis:

52 "Ja"; 18 "Nein"; 10 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 13/2013 über die 2. Satzung zur Änderung der Verbandsatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) vom 25.03.2009

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 die 2. Änderung der Verbandsatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

52 "Ja"; 0 "Nein"; 28 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 14/2013 über die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) (Abwasserbeseitigungssatzung-ABS-)

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (Abwasserbeseitigungssatzung-ABS-) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja"; 0 "Nein"; 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 16/2013 zu Änderungen in der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS) Anlage A „Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2013 die Änderungen der Anlage A, entsprechend der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2013 Teil I Nr. 3, ausgegeben zu Bonn am 28.01.2013, Gesetz über die weitere Bereinigung von Übergangsrecht aus dem Einigungsvertrag vom 21. Januar 2013 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja"; 0 "Nein"; 0 "Stimmenthaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Hinweis:

Die öffentlichen Bekanntmachungen über

- die Feststellung des aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses 2012 und die Verwendung des Jahresergebnisses 2012;
- die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Jahr 2012;
- die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) (Abwasserbeseitigungssatzung-ABS-) und
- zu Änderungen in der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS) Anlage A „Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)“

erfolgten im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 20, Nr. 17/2013 am 20. Dezember 2013. Dieses Amtsblatt können Sie kostenlos vom Landkreis Oberspreewald-Lausitz beziehen oder auf der Homepage des Landkreises Oberspreewald-Lausitz www.osl-online.de einsehen und ausdrucken. Daneben besteht auch die Möglichkeit, die Lesefassungen der beim WAC geltenden Satzungen auf unserer Homepage www.wac-calau.de einzusehen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept (Beschluss 04/2013) liegt zur Einsichtnahme zu den allgemein üblichen Sprechzeiten, jeweils dienstags von 08.30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

und

donnerstags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, in den Räumen der kaufmännischen Verwaltung des WAC in 03222 Lübbenau/Spreewald, Berliner Straße 10, aus.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

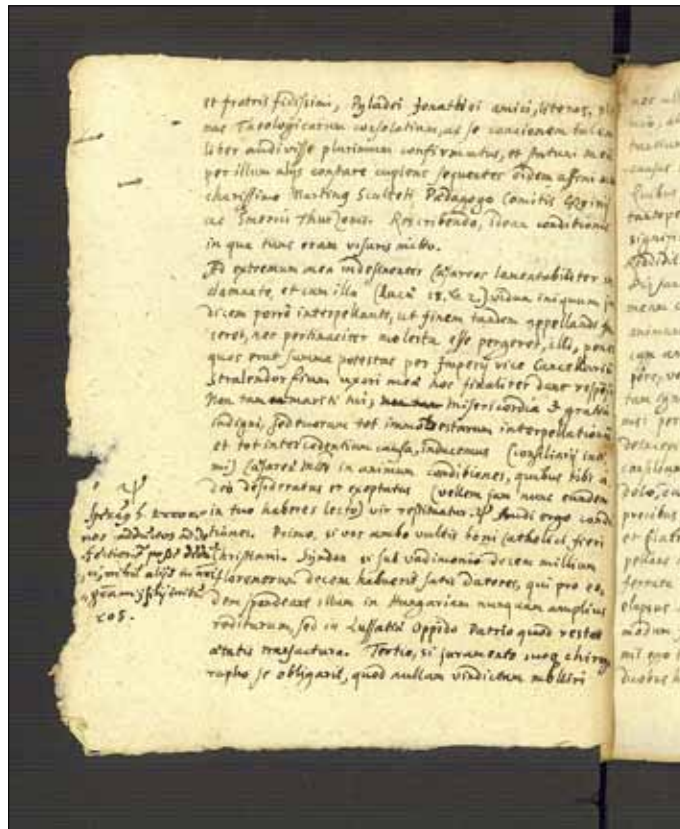
Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 5

Eine Historische Abhandlung in mehreren Teilen

Die zahlreichen Interventionen der schlesischen und böhmischen Stände wie auch von Persönlichkeiten des Adels und Hochadels, darunter der Söhne des Kaisers, konnten Bocatius' Hinrichtung durchs Schwert verhindern.

Elisabeth Bocatius, die zusammen mit dem jüngeren Sohn Melchior nach Prag gekommen war und kniefällig beim böhmischen Vizekanzler um Begnadigung ihres Mannes gebeten hatte, erfuhr die Bedingungen für seine Freilassung: Annahme des katholischen Glaubens, Rückkehr in die Heimat und Zahlung von 10 000 Florin (Goldstücken).

Die von vier Personen angefertigte und wohl aus Holland in die Schweiz gelangte Abschrift des ungedruckten Manuskripts „Olympias carceraria“ (Fünf Jahre Kerker) wird in der Öffentlichen Universitätsbibliothek (Bibliothèque publique et universitaire) in Genf aufbewahrt. In den Gabriel Bethlen gewidmeten „Olympias carceraria“



Bocatius' Beschreibung der Bedingungen in den „Olympias carceraria“

schildert Bocatius ausführlich die Vorgeschichte seiner Verhaftung, die Verhöre, seine Selbstmordversuche und die ihm um Mitternacht des

30.11.1610 gelungene Flucht aus dem Kerker.

Von den diplomatischen Verhandlungen, den Friedensabschlüssen von Wien

(23.06.1606) und Zsitvatorok (15.11.1606) und den politischen Veränderungen in Ungarn nach Bocskays Tod am 29. Dezember 1606 erfuhr Bocatius im Weißen Turm nichts.

Als er nach einer etwa 40 Tage dauernden Odyssee Kaschau erreichte, kehrte er in ein fremdes Land zurück. Bocskays Nachfolger auf dem Fürstenthron wurde Sigismund Rákóczi. Schon zwei Jahre darauf wurde er von Gabor Bathori aus dem Amt gedrängt. Dieser wiederum wurde fünf Jahre später mit Hilfe der Türken von Gabriel Bethlen gestürzt.

Die tiefgreifenden Veränderungen hatten auch Stimmungsänderungen in der Bevölkerung bewirkt. Nur durch die Anstrengungen einiger Adliger und Freunde konnte Bocatius am 7. April 1611 erneut das Kaschauer Bürgerrecht erwerben. Nachweislich bemühte sich Bocatius seit 1612 um den Kauf eines Hauses - er hatte seinen Plan nach Deutschland zurückzukehren aufgegeben.

Ihr Printprodukt im Rampenlicht - mit LW-flyerdruck.

Kompetente Beratung, hochwertiger Druck und zusätzlicher Gestaltungsservice.

LW-flyerdruck.de
Der einfache Weg zum Druck

Foto: Fotolia/Idarusus / Light Impression

Achtung! Bitte zu beachten!

Die nächste Ausgabe erscheint außerplanmäßig am:
Samstag, dem 5. April 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 24. März 2014



Farbenfroh wie das Leben

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

März 2014 bis April 2014

Amt Altdöbern

8. März 2014

Ein unterhaltsamer Abend mit dem Kabarett »mäerKWürdig« (Königs Wusterhausen)

»Nun fangt nicht schon wieder an!«

Schützenhaus Altdöbern, Beginn: 20:00 Uhr

Vorverkauf:

Andrea`s Textilshop, Bahnhofstr. 34

15. März 2014

Blues-, Rock- und Soulkonzert mit Jessy Martens (Hamburg)

Gewinnerin: Deutscher Rockpreis 2012 und

Deutscher German Blues Awards 2012

Schützenhaus Altdöbern

Einlass: 20:00 Uhr

Vorverkauf: Andrea`s Textilshop Bahnhofstr. 34

Veranstaltungen 2014 Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Bei Rückfragen; Frau Donat,

Tel. 035324 305-16 oder

claudia.donat@lugv.brandenburg.de

April und Mai:

jeden Samstag und Sonntag

Wozu braucht die Gans einen Schirm?

Vogelbeobachtung mit den Rangern

Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen in jedem Jahr dutzende Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark - dank eines einzigartigen großen Schutzschirms. Er ist weiß und laut. Wer mehr darüber wissen will, sollte gemeinsam mit einem Ranger die Gänse beim Brüten oder Führen der Gössele beobachten. Vom gegenüber liegenden Ufer kann man mit dem Spektiv den Vögeln fast in die Nester gucken. Nach Möglichkeit sollte ein Fernglas mitgebracht werden.

Treff: 17:00 Uhr, Hütte am Westufer des Stoßdorfer Sees

Anfahrt über Luckau OT Egsdorf oder Stöbritz, den Schildern »Vogelinsel« folgen

Info: Naturpark-Info, Tel. 035324 3050

Ostersonntag, 20. April 2014

Durch die Höllenberge

Ranger-Fußwanderung durch abwechslungsreiche Wälder.

Von den Höllenbergen bietet sich ein weiter Blick ins Luckauer Becken. Dann führt die Tour steil hinab in den Talkessel, wo viele Quellen kleine Moore und Bäche speisen. Auf einer Waldlichtung sind Weideschweine, Schafe und Ziegen zu sehen. Durch ein reizvolles Tal geht es wieder hinauf zum Höllberghof.

Treff: 14:30 Uhr, Kassenhäuschen des Freilichtmuseums Höllberghof Langengrassau

Dauer/Distanz: bis ca. 16:00 Uhr/2,5 km

Hinweis: Festes Schuhwerk erforderlich.

Info: Naturwacht, Tel. 035324 308078

Sonntag, 27. April 2014

Kunst und Natur rund um Altdöbern

Ranger-Fußwanderung vom Altdöberner Schloss durch den Landschaftspark zum jungen Bergbausee mit fantastischen Landschaftseindrücken. An der Strecke sind eine Fülle an Baum- und Straucharten zu entdecken und bei guten Bedingungen ein vielstimmiges Singvogel-Konzert zu erleben. Die Wanderung endet an der restaurierten Orangerie im Französischen Garten des Schlossparks. Dort kann im Anschluss eingekehrt werden.

Treff: 10:00 Uhr, Schlosspark-Eingang am Markt in Altdöbern

Dauer/Distanz: bis ca. 15:00 Uhr/10 km

Hinweis: Verpflegung mitbringen

Info: Naturwacht, Tel. 0170 7926946

Mittwoch, 1. Mai 2014

Tag der Natur

Großes Maifest

Das Familienfest rankt sich um Tier- und Pflanzenarten des Jahres. Viele Akteure vermitteln unterhaltsam Interessantes zu den verschiedenen Wild- und Nutztieren, Wild- und Kulturpflanzen. Ein Falkner präsentiert die Flugkünste seiner Greifvögel. Ein Handwerker- und Bauernmarkt verführt zum Stöbern. Auf der Pflanzentauschbörse werden Stauden und Gärtner Tipps weitergegeben. Der Maibaum wird aufgestellt - begleitet von Folklore und Trachtentänzen. Ein Puppenspieler verzaubert wohl nicht nur Kinder. Für Bewegung sorgt der Höllberglauf.

Ort: 10:00 - 17:00 Uhr, Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau

Preis: 4 EUR, Kinder 2 EUR

Info: Höllberghof, Tel. 035454 7405





Samstag, 3. Mai 2014

Brandenburger Konzertfrühling Abendstund - im Wald geht's rund

Ranger-Fußwanderung durch den Görlsdorfer Wald. Wenn sich der Tag dem Ende zuneigt, legen sich noch einmal viele Tierarten akustisch so richtig ins Zeug - vornehmlich um ihre Reviere abzustocken und das weibliche Geschlecht zu umgarnen: Vögel singen und Grillen zirpen. Mit der Rangerin wird den mannigfaltigen Geräuschen im Wald auf den Grund gegangen. Ziel der Tour ist ein Gewässer, in dem sich Kröten, Frösche und Molche im Paarungsrausch tummeln - und gut beobachtet werden können.

Treff: 19:00 Uhr, Parkplatz am Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

Dauer/Distanz: bis ca. 22:00 Uhr/5 km

Hinweis: Wetterfeste Kleidung und Taschenlampe erforderlich.

Gummistiefel und ein Fernglas sind von Vorteil.

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213054

Samstag, 4. Mai 2014

Brandenburger Konzertfrühling Mehr als Trällern, Zirpen, Flöten

Ranger-Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Sonnewalde: Beim kurzen Spaziergang auf bequemen Wegen durch den ergrünenden Park werden Singvogel-Männer belauscht. Die Rangerin enthüllt, welches Lied zu welchem Sänger gehört, wie die Vögel leben und welche Eigenarten sie haben.

Treff: 9:00 Uhr, Vorderschloss Sonnewalde

Hinweis:

Nach Möglichkeit Fernglas mitbringen.

Die Tour ist bedingt barrierefrei.

Dauer/Distanz: bis ca. 12:00 Uhr/2 km

Info: Naturwacht, Tel. 0175 7213054

Sonntag, 18. Mai 2014

Ranger-ErlebnisTour: Teuflische Berge und himmlische Täler

Die Fußwanderung durch beeindruckende Landschaften gewährt Einblicke in das Leben der ländlichen Bevölkerung im 18. Jahrhundert. Durch eine reich strukturierte Agrarlandschaft und typische Kiefernwälder geht es zum Freilichtmuseum Höllberghof Langengrassau. Das Hofensemble wird besichtigt und die Sonnenterasse zur Mittagsrast genutzt. Der Rückweg führt über die Höllenberge und durch eindrucksvolle Täler nach Uckro. Im Land- und Erlebnismuseum auf einem alten Bauernhof kann bäuerliche Backkunst genossen werden.

Treff: 10:00 Uhr, Bahnhof Luckau-Uckro

Dauer/Distanz: bis ca. 17:00 Uhr/10 km

Preis: Erwachsene 15 EUR

(10 EUR Gebühr Naturwacht/5 EUR Eintrittsgelder Museen);

Kinder bis 17 Jahre 6 EUR; Verpflegung auf eigene Rechnung

Hinweis:

Festes Schuhwerk, Getränke und evtl. Proviant mitbringen. Fernglas ist von Vorteil.

Anmeldung bis 15.05.14:

Naturwacht, Tel. 035324 308078

Amt Burg (Spreewald)

mittwochs, 14:00 Uhr

Geführte Ortswanderung durch Burg (Spreewald) - 2,50 EUR p. P., Kinder unter 10 Jahre frei
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

23. März 2014, 15:00 Uhr

Geschichten- und Märchennachmittag, anlässlich des Weltgeschichtentages mit Puppenspiel und Geschichtenerzählern
Dissen, Heimatmuseum

27. März 2014, 15:30 Uhr

Ausstellungseröffnung: «Sagenhafte Landschaften und Sagen erzählende Menschen»
Burg (Spreewald), Heimatstube

29. März/5. April 2014, 14:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann
Dissen, Heimatmuseum

Stadt Calau

8. März 2014

Frauentagsfeier Groß Mehßow im Gasthof zum Hirsch

8. März 2014, 20:00 Uhr

CITY - Das Beste unplugged in der Stadthalle Calau

18. März 2014, 15:00 Uhr

WBC Frauentagsparty
große Frauentagsparty für alle Mieterinnen der WBC im Hotel zur Post

24. März 2014, 19:00 Uhr

Auf den Spuren von Carl Anwandter - Ein Reisebericht über Chile von Hagen Rittel, im Hotel zur Post

1. April 2014, 10:00 Uhr

Neues aus der Stadt der Kalauer
Die Stadt der „Kalauer“ präsentiert zum Saisonauftakt die liebevoll sanierte Innenstadt mit viel Charme und Witz, u. a. Eröffnung des erweiterten Witzerundweges

6. April 2014, 14:00 Uhr

Kirchturmführung



Gemeinde Märkische Heide

15. März 2014, 17:00 Uhr

Frauentag in Groß Leuthen

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“

23. März 2014, 12:00 Uhr

Fischessen in Groß Leuthen

Seefische, Meeresfische und Krustentiere ...
Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“

29. März 2014, 18:00 Uhr

„Italienischer Abend“ in Groß Leuthen

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“

Stadt Lübben (Spreewald)

15. März 2014, 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert »Die virtuose Violine«

Elisabeth Balmas (Violine), erste Konzertmeisterin des Radio-Symphonie-Orchesters Paris und Hans-Joachim Scheitzbach (Flügel und Moderation) zaubern einen Hauch Pariser Flair in den altherwürdigen Lübbener Wappensaal. Es erklingen Werke von Dvorák, Paganini sowie Zigeunerweisen von Sarasate.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de
Tickets: start.tixoo.com

16. März 2014, 17:00 Uhr

Chorkonzert der Berliner Seniorekantorei

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

8. April 2014, 19:00 Uhr

Literatur im Wappensaal - Franziska Troegner »Fürs Schubfach zu dick«

Aus einem Schauspielerleben - vom Berliner Ensemble bis Hollywood und zurück Die Biografie der Bühnen- und Filmschauspielerin Franziska Troegner bietet alles: Schauspielerschnurren und Anekdoten aus dem Theater und von diversen Filmarbeiten. Ernsthaftes wird über das Berliner Ensemble erzählt, dem sie bis 1993 angehörte, und über ihre Ehe mit Ulrich Thein. Und schließlich werden die Frauenbilder und -ideale kommentiert, mit denen sich die sympathische, komödiantische Troegner immer wieder konfrontiert sah.
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: www.luebben.de

26. April 2014, 8:00 Uhr

12. Spreewaldmarathon

Ort: Schlossinsel Lübben
Infos: www.spreewaldmarathon.de
(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

bis 17. März 2014

Rathausgalerie

»Kalligraphische Impressionen«. Hobbykünstler Ingo Schiege präsentiert die Kunst des schönen Schreibens. Infos unter Tel. 03542 85102.

bis 19. März 2014

Spreewald Museum

Spielzeugland. Historische Märklin-Eisenbahnen von 1900 bis 1940. Infos unter Tel. 03542 2472.

Veranstaltungen:

11. März 2014, 19:30 Uhr

Bunte Bühne

ÉIST - erleben und hören Sie traditionelle Stücke und neue Klänge aus Irland, Schottland, Skandinavien und Deutschland. Infos unter Tel. 03542 8896699.

15. März 2014, 9:00 Uhr

Kolosseum

Kinderflohmärkt - alle kleinen Geschäftsleute können hier Kleidungsstücke oder Spielwaren an den Mann oder die Frau bringen. Infos unter Tel. 03542 41159.

22. März 2014, 11:00 Uhr

Touristinformation

Sagenhafter Spaziergang - tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Infos unter Tel. 03542 3668.

22. und 23. März 2014

Spreewald Museum

15. Lübbenauer Ostereiermesse - über 30 Aussteller präsentieren verschiedene Techniken des Verzierens. Infos unter Tel. 03542 2472.

22. März 2014, 21:00 Uhr

Kulturhof

Alice Tambourine Lover - ein Rockkonzert mit Musikern aus Italien. Infos unter Tel. 03542 43441.

24. bis 27. März 2014, 10:00 Uhr

Gleis 3

Osterwerkstatt - traditionelle und kreative Gestaltung von Ostereiern in Wachsmaltechnik. Infos unter Tel. 03542 403692.





21. März 2014

Haus der Harmonie

Skatturnier und Spieleabend. Infos unter Tel. 03542 2000.

27. März 2014, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

LesArt - im Rahmen der Lausitzer LesArt wird Götz Aly sein Buch „Die Belasteten: ‚Euthanasie‘ 1939 - 1945. Eine Gesellschaftsgeschichte“ in der Orangerie vorstellen. Infos unter Tel. 03542 8730.

29. März 2014, 21:00 Uhr

Kulturhof

Engerling - die Band vermischt Blueselemente nach Belieben mit Rock und Soul. Infos unter Tel. 03542 43441.

2. April 2014, 10:30 Uhr

Bibliothek Lübbenau

»Bücherwurm Fridolin« - ein Mit-Mach-Programm für Kinder mit dem Künstler Frank Fröhlich. Info unter Tel. 03542 8721450.

4. April 2014, 18:00 Uhr

Salzgrotte im Spreewald

Farben der Wirklichkeit - Lesung von Geschichten zum Nachdenken und Entspannen. Infos unter Tel. 03542 9399724.

6. April 2014, 16:00 Uhr

Bunte Bühne

Auf einmal wird der Mücke schlecht ... - urkomische Sketche von Herricht & Preil und andere Überraschungen. Infos unter Tel. 03542 8896699.

12. April 2014

Touristinformation

Start in den Frühling - mit Musik und traditioneller Rudelübergabe wird in die neue Saison gestartet. Infos unter Tel. 03542 3668

12. und 13. April 2014, 12:00 Uhr

Kirchplatz Altstadt

Lübbenauer Ostermarkt - neben Kunsthandwerkern laden Marktstände von Händlern zu einem Einkaufsbummel ein. Infos unter Tel. 03542 2679.

13. April 2014

Haus der Harmonie

Tanztee - Kaffee und Kuchen in angenehmer Ambiente, Unterhaltung und Musik mit Jürgen Schöps. Infos unter Tel. 03542 2000.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)

Stadt Luckau

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1:

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014)

noch bis 27. April 2014

Harri Parschau (1923 - 2006) - »Es war einmal ... Karikaturen aus der DDR«

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

7. März 2014, 19:30 Uhr

Eine Leiche zum Dessert

Krimidinner mit 3-Gänge-Menü

Gasthof »Stadt Berlin«, Dresdener Straße 44 in Luckau (TheaterLoge Luckau e. V.)

8. März 2014, 19:00 Uhr

Kultur-Promenade - Das HeavyClassic-Ensemble trifft auf die Edelmond Chocolatiers

Klosterraum, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

15. März 2014, 16:00 Uhr

»Die Strafanstalt Luckau in den 1950er- Jahren« - Podiumsdiskussion

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau (Luckauer Heimatverein e. V.)

21. März 2014, 18:30 Uhr

Traditionelles Frühlingskonzert der Niederlausitzer Musik- & Kunstschule e. V.

Aula Bohnstedt-Gymnasium, Rathausstr. 7 in Luckau

28. März 2014, 19:30 Uhr

Frauenherz: Linda Feller (Musikveranstaltung)

Klosterraum, Nonnengasse 1 in Luckau (Stadt Luckau)

29. März 2014, 18:00 - 04:00 Uhr

9. Luckauer Volleyball Night-Event

Sporthalle Oberschule Luckau »An der Schanze«

29./30. März 2014, 9:00 - 18:00 Uhr

Trödelmarkt in Luckau im Stadtpark Südpromenade





30. März 2014, 14:00 Uhr

»Uhr auf Natur« - Saisonöffnung in Wanninchen

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, im OT Görlsdorf

Vormerken:

26./27. April 2014 20. Niederlausitzer Leistungsschau - Messe im Grünen

Gewerbegebiet Luckau Ost (Stadt Luckau)

Änderungen vorbehalten!

Amt Lieberose / Oberspreewald

März

15. März 2014, 19:00 Uhr

Vortrag von Professor Bayerl über unseren Wald im Bürgerzentrum Darre in Lieberose

22. März 2014, 16:00 Uhr

Frühlingskonzert »Lasst Blumen singen« mit Sonja Walter im Bürgerzentrum Darre in Lieberose

April

3. April 2014, 19:00 Uhr

Vortrag

Dr. Ruth Struwe: Der Totenkult der Aborigines im Museum in Trebatsch

25. - 27. April 2014

12. Spreewaldmarathon

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer

25.04. Straupitz

8 km Skate-Einzelzeitfahren, Start 12:01 Uhr

8 km Rad-Einzelzeitfahren, Start 14:01 Uhr

27.04. Straupitz

12 km Straupitzer Wanderung, Start 09:00 Uhr

Infos & Anmeldung unter www.spreewaldmarathon.de

27. April 2014, 13:00 Uhr

Rudelübergabe am Hafen in Straupitz

mit Blasmusik und Schnupperkahnfahrten

27. April 2014, 14:00 Uhr

Saisonöffnung in Alt Zauche

Rudelübergabe für die Saison 2014 am Kahnfährrhafen
Infos unter: Tel. 03546 187590

Amt Unterspreewald

9. März 2014, 10:00 Uhr

Die Schlepziger Fischteiche und ihr Artenspektrum

Geführte Rangertour - ein Erlebnis nicht nur für Vogelkundler! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden, Tel.: 035472 5230.

6. April 2014, 10:00 Uhr

Die Fischteiche von Schlepzig bis Lübben - geführte Radtour

Eine geführte Radwanderung um die Schlepziger Fischteiche nach Lübben. Welch ein Artenspektrum - nicht nur für Vogelkundige! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Tel.: 035472 5230.

13. April 2014, 10:00 Uhr

Schlepzig Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepziger Buchenhain

Geführte Wanderung auf dem Naturlehrpfad Buchenhain. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Dauer: ca. 3 Stunden, Tel.: 035472 5230.

Stadt Vetschau / Spreewald

16. März 2014, 17:00 Uhr

Kabarett mit Giesela Oechelhaeuser anlässlich des internationalen Frauentags. Eintritt.

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

22. März 2014, 15:00 - 16:30 Uhr

Wendische Sagen und Landschaft

Dozentin Frau Gabriele Höppner. Eintritt frei.

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Bürgerhaus, August-Bebel-Straße 9

26. April 2014, 19:30 Uhr

Jubiläumskonzert - 20 Jahre Kulturverein Vetschau e. V. - mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

27. April 2014, 11:00 - 18:00 Uhr

11. Vetschauer Frühlingsfest

Veranstaltungsort: Markt

